

Handout zur Lektion 28: Komposita TP und KD

Hier sind nur die häufigsten Varianten von TP und KD aufgeführt, ausführlicher siehe Lehmann, S. 193–201. Die gelben Markierungen dienen der Vorbereitung auf L29.

Kasus-Tatpuruṣa (TP)

besteht aus: Substantiv + Substantiv
oder Substantiv + Adjektiv / PPP

Das Vorderglied steht immer in der Stammform. Das Kompositum drückt aber in seiner Bedeutung bzw. Übersetzung ein Kasusverhältnis zwischen Vorder- und Hinterglied aus. Alle Kasus ausser Vokativ und Nominativ kommen vor, am meisten aber der Genitiv. Man kann also sagen: **Das Vorderglied bestimmt das Hinterglied näher.**

Bspe.: rāmapustakam = Rāmas Buch
sarvagataḥ = in den Himmel gegangen
siṃhabhayam = Furcht vor Löwen

Karmadhāraya (KD)

Typ I besteht aus: Adjektiv / PPP / Adverb / Partikel + Substantiv
Typ II besteht aus: Zahlwort + Substantiv (hat spezielle Endungen)
Typ III besteht aus: Adverb / Partikel + Adjektiv / PPP

Bei allen drei Typen steht das Vorderglied immer in der Stammform. Es besteht aber im Gegensatz zum TP ein Verhältnis von Vorder- zu Hinterglied, bei dem die beiden im selben Kasus zu denken sind. Das Vorderglied ist Attribut zum Hinterglied, man kann also, wie oben, sagen: **Das Vorderglied bestimmt das Hinterglied näher.**

Bspe.: priyakanyā = liebes Mädchen (Typ I)
hatarākṣasīḥ = getötete Dämonin (Typ I)
atibhayam = viel Angst (Typ I)
trilokīḥ = die drei Welten (Typ II)
sukṛtaḥ = gut gemacht (Typ III)

Die Typen IV und V sind Spezialfälle, die nicht häufig vorkommen.

Typ VI besteht aus: Substantiv + Substantiv

Das Vorderglied steht immer in der Stammform. Typ VI funktioniert in umgekehrter Weise: **Das Hinterglied bestimmt das Vorderglied näher:** das Hinterglied ist entweder die Funktion, die Rolle oder das Vergleichsobjekt des Vorderglieds.

Bspe.: meghadūtaḥ = eine Wolke als Bote (Funktion – Typ VIa)
puruṣavyāgrāḥ = ein Mann wie ein Tiger (Vergleich – Typ VIb)
netrakamalam = Augen wie Lotusblüten (Vergleich – Typ VIb)

**Zwischen den Kompositagliedern kommt der Satzsandhi zur Anwendung.
Die Wortart des Kompositums ändert sich nicht und richtet sich nach dem
Hinterglied. Dieses wird je nach Satzzusammenhang dekliniert.**